

Achter Zeitraum.

Das Zeitalter Friedrichs des Großen.

Erster Abschnitt.

Politische Übersicht.

1. Der erste und zweite Schlesiſche Krieg.

1740—1742. 1744—1745.

1740, Mai. Friedrich d. Gr. tritt die Regierung an.

1740, Oktober. Friedrich II. hält bei dem Tode Karls VI. den Augenblick gekommen, die Ansprüche auf die vier schlesiſchen Herzogtümer Liegnitz, Brieg, Wohlau und Jägerndorf geltend zu machen.

Dezember. Friedrich rückt von Troffen aus mit 28000 Mann in Schlefien ein; der preußiſche Geſandte teilt in Wien mit, Friedrich ſei geneigt, Maria Theresia mit Geld und Truppen zu unterſtügen und ihren Gemahl Franz zum Kaiſer befördern zu helfen, falls ihm Schlefien überlaſſen würde. Oſterreich weiſt dieſe Anträge mit Entrüſtung zurück.

Ende Dezember. Der König beſetzt und erobert ganz Niederſchlefien mit Ausnahme einiger Feſtungen.

1741, 10. April. Friedrichs Feldmarſchall Schwerin ſiegt über den öſterreichiſchen Feldmarſchall von Keipperg bei Mollwitz. — Es wird der ſogenannte kleine Krieg fortgeführt.

1742, 17. Mai. Friedrich mit Leopold von Deſſau ſchlägt den feindlichen General, den Prinzen Karl von Lothringen, bei Chotufitz und Gzafslau ſo, daß Maria Theresia zum Frieden geneigt wird.

1742, 12. Juni. Im Frieden von Breslau erhält Friedrich ganz Schlefien und die Graffſchaft Glatz, mit Ausnahme von Teſchen, Troppau und Jägerndorf.

1743, 13. Dezember. Im geheimen Waſchauer Bündnis ſichern ſich Oſterreich, Sardinien, England und Sachſen gegenseitig den Beſitz von 1739, alſo auch der Maria Theresia den Beſitz des abgetretenen Teiles von Schlefien; Friedrich verſchafft ſich davon